

An die untere Jagdbehörde bei der Kreisverwaltung _____ Bad Kreuznach

Hiermit beantrage ich meine Zulassung zur Jägerprüfung.

1. Zur Person gebe ich an:

a) Vorname: _____ Name: _____

ggf. Geburtsname: _____ geb. am: _____ in: _____

Beruf: _____

Anschrift (ständiger Wohnsitz): _____

b) Ich bin an meinem angegebenen Wohnsitz seit _____ gemeldet, vorher wohnte ich in _____, Kreis: _____,

Land: _____

(nur auszufüllen, wenn Antragstellerin/ Antragsteller weniger als ein Jahr am angegebenen Wohnsitz wohnt)

Ich habe keinen – einen – zweiten Wohnsitz in _____

seit _____

c) Ich bin nicht behindert und beantrage keine – eine – Prüfungserleichterung nach § 30 LJGDVO
(ggf. weitergehende Erläuterungen und Begründungen auf der Rückseite oder einem Beiblatt)

d) Ich habe keine – folgende – Vorstrafen: _____

e) Gegen mich ist kein – folgendes – Ermittlungsverfahren eingeleitet worden:

_____ (bejahendenfalls auch die zuständige Ermittlungsbehörde oder Gericht angeben)

f) Ich habe – noch an keiner Jägerprüfung – an der von dem Prüfungsausschuss des Kreises _____, Land _____

am _____ abgehaltenen Jägerprüfung ohne Erfolg teilgenommen. Daher beantrage ich eine Wiederholung der Jägerprüfung – eine Nachprüfung des Prüfungsfaches _____

2. Diesem Antrag sind beigefügt:

- ~~die Durchschrift des Antrages zur Erteilung eines Führungszeugnisses zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes)~~
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Waffengebrauch und einer Unfallversicherung
- die Einverständniserklärung meines gesetzlichen Vertreters (gilt nur für Minderjährige)
-- der Nachweis über die Einzahlung der Prüfungsgebühr.

3. Einen Nachweis über die abgeschlossene Teilnahme an einem Ausbildungskurs nach § 22 LJGDVO werde ich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vorlegen – ist diesem Antrag bereits beigefügt:
Nachweis ausgestellt am _____ von _____

4. Eine Erklärung, aus der hervorgeht, dass inzwischen gegen mich weder eine Strafe noch ein Bußgeld verhängt worden noch ein derartiges Verfahren, das die Versagung des Jagdscheines zur Folge haben kann (§ 17 Abs. 3 und 4 des Bundesjagdgesetzes), anhängig geworden ist, werde ich vor dem Prüfungstermin vorlegen.

5. Ich versichere, dass ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

6. Es ist mir bekannt, dass ich im Falle unrichtiger und unvollständiger Angaben oder im Falle der Vorlage unzutreffender Urkunden von der Teilnahme an der Jägerprüfung aufgeschlossen werde bzw. die bestandene Jägerprüfung für ungültig erklärt werden kann und die mir erteilten Jagdscheine sowie das Jägerprüfungszeugnis eingezogen werden können.

_____, den _____

(Unterschrift)